



CLOSE UP / ROBERTO GRECO

**OLFACTIVE • STUDIO**  
*Parfums inspirés*



# Céline Verleure

ART DIRECTOR OLFACTIVE STUDIO

Céline Verleure ist eine leidenschaftliche, französische Designerin. Sie verbringt ihre Kindheit nahe der Natur. Sie träumt davon Architektin zu sein, zeichnet, erfindet ihre Welt. Ein Marketingstudium bringt sie davon ab Häuser zu bauen, erlaubt ihr aber den Eintritt zum Kenzo-Konzern.

Pierre Broc, der Designer der Kenzo-Düfte, lehrte sie die Kunst der Parfümkreation. Broc wurde ihr Mentor. Mit 28 Jahren kreiert sie Kenzo Jungle in Zusammenarbeit mit den Parfümeuren Dominique Ropion und Jean-Louis Sieuzac, später L'Eau par Kenzo mit Olivier Cresp. Sie bringt danach, einer Idee von Firmenich zufolge, die Webseite osmoz.com für Parfümliebhaber heraus.

Céline nährt ihre Leidenschaft durch ihre Reisen: Sie erlernt japanische Kalligrafie in

Tokyo, verbringt lange Monate in Indien, liebt Puducherry (ehemals Pondicherry) und die Intensität des Subkontinents. Sie überquert den Atlantik auf einem Segelboot von den Kapverdischen Inseln aus, durchquert Südamerika und entdeckt ihre Leidenschaft für Rio de Janeiro. Dort verbringt sie zwei Jahre und importiert französischen Wein, um die Geschmacksnerven der Cariocas zu verwöhnen.

Doch sie vermisst die Herstellung von Düften und beschließt den „Blog für den Duft, der (noch) nicht existiert“ zu gestalten – eine Herausforderung an ihr Schicksal und eine Möglichkeit, mithilfe der kollektiven Intuition einer Online Community - eine ganz neue Marke von Düften zu gestalten (mehr als 5600 Fans waren an der Kreation von Olfactive Studio beteiligt).

„Mache aus deinem Leben einen Traum,  
und aus deinem Traum eine Realität“, Saint Exupéry.

# OLFACTIVE STUDIO

EINE MARKE IM XXI. JH GEBOREN.

Olfactive Studio ist die Begegnung von zeitgenössischer Kunst-Fotografie und Parfümerie, von Auge und Nase. Olfactive Studio steht an der Kreuzung von Fotostudio und Studio für Duftkreationen. Zum ersten Mal begegnen sich Parfümeure und Fotografen und lassen sich von deren Werken inspirieren. Sie empfinden die Bilder, um deren Wesen zu erfassen.

Die Fotografie und der Duft fangen den Augenblick ein und lassen uns vergangene Erfahrungen wiedererleben. Stellen sie sich eine sensorische, intime und poetische Verbindung zwischen den Bildern und Düften vor, das bringt die Zeitläufe in Einklang.

Die „Proben der Parfümeure“ geboren aus spontaner und freier Emotion der Parfümeure, die freies Spiel haben gegenüber der Fotografie, beweisen das authentische Duft-Konzept. Ursprüngliche Duft-Kreationen, noch nie wahrgenommen, von starker Persönlichkeit, hergestellt aus wunderschönen Rohmaterialien und mit Konzentrationen bei Eau de Parfum (15 bis 18%) ohne Preiseinschränkung. Diese unerwartete Alchemie entwickelt eine elegante und entrückte Modernität.

Olfactive Studio zeichnet eine seltene Duft-Welt, mit starker und anderer Persönlichkeit, eine Welt von Intuition und Emotionen. Eine Welt für Frauen, Männer und all die anderen. Parfums sind Engel, sie haben kein Geschlecht, aber sie haben eine Seele.

Talentierte Parfümeure und Fotografen haben so die Parfums Autoportrait, Chambre Noire, Still Life (2011), Lumière Blanche (2012), Flash Back (2013), Ombre Indigo (2014), Panorama (2015), Selfie (2015) und die Neuheit 2016: Still Life in Rio entwickelt.

Olfactive Studio wurde im September 2011 in Paris lanciert und erlebt einen großen Erfolg in mehr als 30 Ländern auf allen Kontinenten.

ES LEBE DIE ARTISTISCHE INTUITION, DIE FREUDE UND DER WUNSCH ZU GESTALTEN, DIE QUALITÄT UND DIE GROSSZÜGIGKEIT.



FIFI AWARDS  
2013  
THE FRAGRANCE  
FOUNDATION

Best niche  
Brand Concept

Prix des experts

*Parfums inspirés*

# FLASH BACK

DIE VERGANGENHEIT ERSCHEINT PLÖTZLICH AUF DER BÜHNE DER GEGENWART.



## LAURENT SEGRETIER

Laurent Segretier ist ein französischer Künstler der «neuen Medien». Er arbeitet zwischen Hong Kong und Paris, stellt seit einigen Jahren in Asien aus (Beijing, Shanghai, Hong Kong, Jakarta). Seine Werke (Fotografie und Videos) zeichnen sich durch einen ambivalenten Gebrauch digitaler Medien aus. Einerseits kontrolliert er sorgfältig die Parameter der Gestaltung der Bilder um den Farben die gewünschten Effekte zu geben, andererseits überlässt es Laurent Segretier dem Zufall Verzerrungen zu provozieren. Diese Bilder scheinen deformiert zu sein, heftig gepixelt.

[www.segretier.com](http://www.segretier.com)



FLASH BACK / LAURENT SEGRETIER

Die Vergangenheit verleiht dem Augenblick eine Dichte, eine Schärfe, die sie vielleicht nie hätte, wenn sie nicht gekommen wäre. Eine Romanfigur oder ein Filmheld, ein Flashback verfügt über beharrlichen und narrativen Charme, retrospektiv und introspektiv zugleich.

Als Katalysator von Empfindungen bewirkt er geradezu Blendung und gleicht in diesem Sinne dem Blitzlicht, der Quelle konzentrierten Lichts, so wertvoll für die Fotografie. Wie auch immer, es ist nicht die Absicht, das Dunkel zu verlassen, sondern eher die in das Zentrum der Konstruktion gebrachte Erinnerung, im Strahl des Suchscheinwerfers hervorzuheben.

Der Flashback ist ein überaus ausdrucksstarker und begehrenswerter Stoff. Gerne hätten wir dieses Gesicht als das unsere, unverändert, ohne digitale Weichzeichnung. Dieses Gesicht von gelassener Nachdenklichkeit, frei vom Stigma digitaler Kosmetik, belebt von der Fröhlichkeit der vom Künstler ausgewählten Pixel. Es fixiert einen freischwebenden Moment, erweckt entfernte Erinnerung wieder vielleicht ein déjà vu: das eines Gesichtes das wieder präsent wird. Rückkehr in die Zukunft.



Eine stetige Erinnerung, in Aktion: auch das ist der Zauber und die Daseinsberechtigung des Parfums Flash Back.

Ein säuerlicher, vibrierender Duft, Flash Back ist eine Geruchserinnerung: die Wahl von säuerlichem Rhabarber und etwas grün gemischten Hesperiden, verbinden sich mit dem betörenden Duft der Kindheit, des Rhabarberkuchens. Ein Fond von Vetiver und Zeder verleiht ihm eine holzige Sinnlichkeit.

Parfumeur: Olivier Cresp @ Firmenich

**KOPFNOTEN:**

Rhabarber  
Pampelmuse  
Orange

**HERZNOTEN:**

Rosa Pfeffer  
Granny Smith Apfel

**BASISNOTEN:**

Vetiver  
Zeder  
Ambra  
Moschus



## OLIVIER CRESP

Olivier Cresp ist wörtlich im Duft geboren: Eine Familie aus Grasse, die bis ins XII Jahrhundert reicht, so ein Vater und Großvater, die ein ganzes Leben im Grundstoff-Handel gearbeitet haben. Olivier wurde von früher Kindheit an in „reinen Farben“ gebadet: Jasmin, Rose, Veilchen aber auch die Essenzen von Zitrone, Mandarinen, Orangen und von Bergamotte von welchen sein Vater Proben mitbrachte. Für ihn steht die Idee an erster Stelle; sie kann aus einer Kindheitserinnerung entstehen, einem Gefühl, einem Gespräch, einem Spaziergang in der Natur...

# STILL LIFE

EIN LUFTZUG KÖNNTE SIE ERSCHÜTTERN, DIESE SPHÄREN MIT FACETTEN,  
ALS WÄREN SIE LYRISCHE UND LEBENDIGE SKULPTUREN.



STILL LIFE / FRÉDÉRIC LEBAIN



## FRÉDÉRIC LEBAIN

Nach Abschluss der französischen Koch-Hochschule Ferrandi wurde Fred Lebain zuerst kulinarischer Stylist, bevor er sich der Fotografie zuwandte. Mit seiner Kunst der meisterhaften Unterschlagung entwirft er elegante, verwegene und spielerische Kompositionen, für Spitzen-Magazine oder die großen Luxus Häuser.

Frédéric Lebain lässt uns träumen und die Technik vergessen, um nichts als den Augenblick der Magie festzuhalten. Er stellt regelmäßig in Paris aus und hat mehrere Fotobücher publiziert.

[www.fredlebain.com](http://www.fredlebain.com)

Das Papier, aus dem sie gemacht sind, ist eisig wie die Cocktails, die um sie herum genossen werden. Sie träumen davon, sich auf der Tanzfläche zu zerreißen, wie Jugendliche, die sich im Taumel der ersten Sommernächte dahin treiben lassen.

Es ist das Leben, das diese Bilder zum Erstarren bringt, um es verlängern zu können. Die Natur unsterblich zu machen unterscheidet sich sehr von dem, was die Franzosen, ohne sichtbaren Grund, „nature morte“, wörtlich „tote Natur“, nennen.

Durch das Spiel der Bilder in den Abgrund gesetzt, reflektieren die Kugeln ihre Lebensfreude, als ob jede ihrer Facetten eine Fotosynthese durchführt. Sie atmen über alle Poren ihrer in Streifen und Konfetti verwandelten Seiten und feiern das Kommen einer dionysischen Welt des Tanzes und des Vergnügens.

Hier erscheinen sie in einer angehaltenen Zeit, ein für die Ewigkeit festgehaltener Moment. Das englische Still Life, besser als seine französische Übersetzung, wird dem Leben, das fortfährt nachzuhalten, gerechter. Cocktail-Kleidung freigestellt.



Prickelnder und festlicher Duft, „Still Life“ ist ein Fest auf das Leben! Ein überraschendes und leuchtendes Parfum, das dazu einlädt mit Stil, im Strudel von exotischen Cocktails, zu feiern.

Die Brillanz japanischer Yuzu, einer japanischen Zitrusfrucht mit starker Persönlichkeit, begleitet von einem Cocktail, sprühend von seltenem Pfeffer, Rum und heißen Hölzern. Ein starker Kontrast zwischen immer gegenwärtiger Frische und warmen, beruhigenden Noten.

Ein Parfum, hesperidisch, holzig, kontrastreich, poppig und lebendig!

Parfumeur: Dora Baghriche @ Firmenich

**KOPFNOTEN:**

Yuzu  
Elemiharz  
Pfeffer: Rosa Pfeffer,  
Schwarzer Pfeffer,  
Sichuan Pfeffer

**HERZNOTEN:**

Sternanis  
Galbanum

**BASISNOTEN:**

Brauner Rum  
Zeder  
Ambrox



## DORA BAGHRICHE

Dora verbrachte ihre Kindheit zwischen zwei Städten und zwei Kulturen: Algier und Paris. Durch ihre Großmütter, beide Konditorinnen, wurde sie zur Feinschmeckerin. Sie erbt gewissermaßen das Duftgedächtnis an Pinienkerncreme, Leckereien mit Zimt sowie dem feinen Hauch von Mandeln. Doras Neugier und ihr kreativer Geist ließ sie viele unbekannte Künstler treffen, deren ganz eigenen Stil sie bewundert. Ihr eigener geografischer Horizont ist sehr weit; von der mediterranen Macchia über die Länder Asiens bis hin zu New York, wo sie früher lebte und viel lernte.

# STILL LIFE IN RIO

STILL LIFE IN RIO... ODER DAS FRIEDLICHE LEBEN



STILL LIFE IN RIO / FLÁVIO VELOSO



## FLÁVIO VELOSO

Flávio Veloso ist ein junger brasilianischer Fotograf, der sich, angeregt durch die vielen Reisen durch seine Heimat, auf Naturaufnahmen spezialisiert hat. Liebend gern spaziert er durch die Parks von Rio de Janeiro und wusste schon in jungen Jahren, dass die Fotografie einen wichtigen Stellenwert in seinem Leben einnehmen würde. Er machte seinen Abschluss in Biologie, einem weiteren Blickwinkel, aus dem er die Natur betrachten kann. Heute lebt er als professioneller Fotograf in Florianópolis und macht Fotoreportagen über die reichen brasilianischen Wälder, die er regelmäßig in Galerien ausstellt.



Olfactive Studio präsentiert „Still Life in Rio“. Ein neuer Ansatz, um die doppelte Bedeutung des Begriffs „still life“ – „Stilleben“ bzw. „ruhiges Leben“ – darzustellen. Einerseits bezieht sich „still life“ auf eine beliebte Technik in der Fotografie, bei der das Licht entscheidend ist und die somit die Intensität des fröhlichen und quirligen, gleichnamigen Dufts hervorhebt. Andererseits bedeutet der Begriff „ruhiges“ oder „friedliches Leben“.

Rio de Janeiro: diese wunderbare Stadt, fesselnd und verzaubernd. Dieses Rio liegt unter einem Himmel, erleuchtet von der Morgenröte, der zu kontemplativer Gelassenheit anhält.

Zum ersten Mal wählt Olfactive Studio als Thema einen Ort, doch bleibt der Ansatz ein konsequent fotografischer. Eine einzigartige Perspektive auf jene Bucht, die sich dem Auge eröffnet: Der brasilianische Fotograf Flávio Veloso, Urheber des Bildes, fing die Schönheit Rios in einem einzigartigen Moment ein, als der Himmel von einem goldenen Strahlenkranz erleuchtet wurde. Im Morgengrauen ging er auf den symbolträchtigen Berg Corcovado, wo die majestätische Christusstatue steht.



Die Kunst des Lichts leuchtet durch diese neue Kreation, so lässt sich dieses sonnige Parfum am besten mit Begriffen wie „Sternenlicht“ oder „urtümliches Flimmern“ umschreiben.

Das exotische und leuchtende „Still Life in Rio“ ist ein neuer und einzigartiger Duft, der mit Yuzu, Ingwer, Minze und Zitronenessenz beginnt. Er entfaltet und erwärmt sich mit einer Pfeffermischung, jamaikanischem Piment sowie Kokosnusswasser und schließt mit Rum und brasilianischem Copaibaessenzen.

Parfumeur: Dora Baghriche @ Firmenich

**KOPFNOTEN :**

Yuzu  
Ingwer  
Minze  
Zitrone  
Mandarine

**HERZNOTEN :**

Piment  
Rosa Pfeffer  
Schwarzer Pfeffer  
Kokoswasser

**BASISNOTEN :**

Rum  
Brasilien Copaibaholz  
Akkord aus weißem  
Leder



## DORA BAGHRICHE

Dora verbrachte ihre Kindheit zwischen zwei Städten und zwei Kulturen: Algier und Paris. Durch ihre Großmütter, beide Konditorinnen, wurde sie zur Feinschmeckerin. Sie erbt gewissermaßen das Duftgedächtnis an Pinienkerncreme, Leckereien mit Zimt sowie dem feinen Hauch von Mandeln. Doras Neugier und ihr kreativer Geist ließ sie viele unbekannte Künstler treffen, deren ganz eigenen Stil sie bewundert. Ihr eigener geografischer Horizont ist sehr weit; von der mediterranen Macchia über die Länder Asiens bis hin zu New York, wo sie früher lebte und viel lernte.

# PANORAMA

EINEN AUSBLICK UMARMEN UND SICH IM GEGENZUG UMARMT FÜHLEN.



PANORAMA / MIGUEL SANDINHA



## MIGUEL SANDINHA

Miguel Sandinha beginnt seine Karriere als Fotoassistent in Paris. Sein Mentor war der Künstler Jerry Purcer-Sarna, Maler, Photograph und früher Art Direktor bei Harper's Bazaar. Von ihm lernt er die Kunst mit Licht zu arbeiten, die Führung der Models die manchmal mit einer Großformat Kamera fotografiert werden und die Wichtigkeit einer sorgfältigen Vorbereitung.

Mehr von den Reisen als der Arbeit im Studio angezogen, stürzt er sich als Unabhängiger in die Modefotographie, wo er schnell ein anerkannter Akteur wird.

[www.miguelsandinha.com](http://www.miguelsandinha.com)

Ergriffen sein, einem plötzlichen Schock ausgesetzt sein, einer Verblüffung. Dies ist ein Effekt ausgelöst von der Majestät eines Panoramas, wenn einmal der genau beste Platz gefunden ist. Jener, an dem sich die Landschaft im Rahmen ihrer Größe entfaltet.

Um es zu schätzen sollte man es aus der Höhe sehen: es ist das Sheats Haus – ein Glas-Beton-Kasten der die City von Los Angeles von West Hollywood aus überragt, von wo Olfactive Studio sich aufschwingt und sein Panorama, ein neues Duft-Opus präsentiert. Eine Hymne an die Schönheit in 360°.

Dieses Luftschiff scheint sich auf einem blumigen, einladenden Pflanzenbett auszuruhen. Ein üppiger Dschungel aufgehängt im kalifornischen Himmel. Von weitem den Puls der städtischen Schwingungen nehmend. Von da aus antworten und verbinden sich Millionenstadt, Horizont und üppige Flora. Gegenseitiges Verschlingen, einverständlicher Überfall, gewünschtes Zusammenspiel : Mensch und Natur begegnen sich und der Effekt ist ebenso atemberaubend wie beherrscht. In dieser Skala, im Spiel der Materie und der Farben wirkt ein Zauber.



Grün und wild, Panorama ist das Parfum des urbanen Dschungels. Ein Spiel ganz neuer Allianzen dank eines überraschenden Wasabi-Akkord, pikant und würzig.

Dann taucht Myrrhe, unter anderen warmen harzigen und bezaubernden Noten auf, ein unglaublicher Kontrast fügt sich mit Raffinesse ein. Eine weite, großzügige und unerwartete Komposition, Panorama öffnet die duftende Fantasiewelt.

Parfumeur: Clément Gavarry @ IFF

**KOPFNOTEN :**

Wasabi-Akkord  
Feigenblätter  
Bambusblätter  
Bergamotte  
Zitrone

**HERZNOTEN :**

Galbanum  
Kardamom  
Veilchenblätter  
Geschnittenes Gras

**BASISNOTEN :**

Absolu von Myrrhe  
Fir Balsam  
Patschuli  
Tonkabohne  
Vanille  
Moschus, Labdanum



## CLEMENT GAVARRY

Mit einem Großvater, Lavendelbauer und Experte für die Destillation, einem Gärtner und auf Grundstoffe in Grasse spezialisiert, einem Parfumeur als Vater, verfügt Clément Gavarry über ein unglaublich reiches olfaktives Erbe. Sohn des berühmten Parfumeurs Max Gavarry wurde Clément schon in ganz jungen Jahren in die Kunst der essentiellen Öle eingeführt.

Mit ISIPCA-Diplom, hat er zunächst Chromatographie und die Analyse der Grundstoffe gemacht, bevor die Idee Parfumeur zu werden, plötzlich während einer beruflichen Erfahrung 1998 in New York, die Stadt in der er noch immer arbeitet, selbstverständlich wurde.

# LUMIÈRE BLANCHE

UNTER DER SONNE BLENDET DAS WEISSE LICHT, DER WELT EINEN UNWIRKLICHEN GLANZ VERLEIHT.



LUMIÈRE BLANCHE / MASSIMO VITALI



## MASSIMO VITALI

Massimo Vitali wurde 1944 in Como, Italien, geboren und studierte am Londoner „London College of Printing“ Fotografie. In den frühen Sechziger Jahren begann er mit dem Fotojournalismus und arbeitet mit renommierten Magazinen und Agenturen in Italien und Europa zusammen. 1995 begann er eine seiner bekanntesten Arbeiten: Die Strand-Serie. Er bildete in seinen Fotografien ein klares Bild der italienischen Normalität ab, das gleichzeitig den rigiden Konformismus der Gesellschaft zeigte. Seine Werke sind Teil der Dauerausstellung des Guggenheim in New York, der Foundation Cartier in Paris...

[www.massimovitali.com](http://www.massimovitali.com)

Es verbreitet eine milchige Aura, die an den Konturen den Zauber einer Fata Morgana entstehen lässt. Es ist das Licht des Hochsommers an einer italienischen Küste. Es versetzt die Körper in Erstaunen, ergriffen von dem milchig-weißen Eisberg, durch die Dichte des Schaumes und seiner betörenden Körperlosigkeit.

Das Meer ist nicht zu trennen von der beschwörenden Stärke des weißen Lichts. Ausgebreitet wie ein Löschpapier saugt es seine Glut, seine Hitze auf. Die Retina, gebadet in Photonen macht die Scharfstellung von alleine: alles, was der Blick berührt scheint beim Kontakt überreizt von einer seltenen Schärfe.

Es ist ein Licht, das inszeniert. Mit ihm ist Reales überbelichtet, versehen mit einer medialen Schönheit: sein Strahlen ist erhöht, wie wenn am hellen Tag die Blitzlichter bei einer Fotosession ohne Unterhalt rattern.

Sie gelten Ihnen: Es ist Mittag und Sie stehen im Fokus. Absichtlich gefangen von dem Klischee von Massimo Vitali, der unaufhörlich das Mysterium dieser faszinierenden Wellen über die Zeitläufe verfolgt.



Lumière Blanche ist ein sanfter und betörender Duft, ein beruhigender Kokon, zwischen milchiger Sanftheit und herben Gewürzen. Er deutet die erdrückende Hitze einer im Zenith stehenden Sonne an, die alle Farben auslöscht und allein ein bleichmachendes Weiß hinterlässt, das durch seine würzige Frische überrascht.

Für den Duft-Gestalter, den Parfümeur, ist Lumière Blanche ein Duft, der den Kontrast von kalten und heißen Noten wunderbar darstellt. Ein Wirbelwind aus Licht und Frische, gefolgt von cremiger Sanftheit und einer bestätigenden, warmen und sinnlichen Endnote.

Parfümeur: Sidonie Lancesseur @ Robertet

**KOPFNOTEN:**

Kardamom  
Sternanis  
Zimt

**HERZNOTEN:**

Iris  
Mandelmilch  
Kaschmir-Holz

**BASISNOTEN:**

Zedernholz  
Sandelholz  
Tonkabohne  
Weißer Moschus



## SIDONIE LANCESSEUR

Sidonie ist Pariserin, ihre Berufung zur Parfümeurin erwachte anlässlich eines Praktikums bei der Parfümanufaktur Robertet in Grasse. Unter der Schirmherrschaft des Parfümeurs Michel Armaïrac wird sie 2006 Parfümeurin. Er überträgt ihr sein Wissen und den Geschmack für moderne Kompositionen, bei welchen jede Zutat ihre Berechtigung hat.

Sie liebt die rohen Stoffe und manchmal die dunklen, wie Patchouli oder Papyrus, die tierischen, Ambra-haltigen Düfte von Labdanum. Alles was sie umgibt inspiriert ihre Arbeit als Parfümeurin: ein Glas Wein, der Duft einer Zigarre oder selbst die Stimmung einer Buches...

# AUTOPORTRAIT

EIN AUTOPORTRAIT KÖNNTE DIE LÖSUNG FÜR DIE GLEICHUNG MIT EINER UNBEKANNTEN SEIN: DAS SELBST.



AUTOPORTRAIT / LUC LAPÔTRE

## LUC LAPÔTRE

Luc amüsiert sich über alles und entwickelt seine eigene Sensibilität für ein traumhaftes und ungewöhnliches Universum, sehr beeinflusst von seiner Faszination für das hinter der Oberfläche Liegende. Dieses Talent setzt er zunächst als Studio-Coiffeur ein, arbeitet dabei mit den ganz großen Modefotografen. Diese Begegnungen erwecken in ihm bald das Bedürfnis, seine eigenen Bilder zu kreieren. Daher beginnt er mit der Fotografie, um die Welt zu erkunden und seine eigene Weltsicht darzustellen.

[www.luclapotre-photographe.com](http://www.luclapotre-photographe.com)

Schönheit, das ewig Oberflächliche, ermöglicht uns einen Zugang zum tieferen und verborgenen Sinn der Natur. Sein Spiegelbild sehend macht man die Erfahrung innerer Harmonie. Es ist jene, die eine ästhetische Empfindung hervorruft, durch deren Anblick uns ermöglicht wird, alle inneren Konflikte zu lösen.

Es ist nicht verboten, fasziniert, überwältigt, wie verzaubert von seinem eigenen Bild zu sein. Was erweckt diese Faszination in uns? Ist es die Schönheit oder das, was sie versteckt? Ich vertraue ohne Vorbehalt. Darin liegt das Versprechen von geteiltem Glück.

Ich schaue mich selbst an und bemerke in diesem Selbst die Schönheit der Welt. Ich umarme die sanfte Gewalt des Sinns, der über die Tür des Gefühls eintritt.

In die Tiefen des Selbst tauchend, durchquert man die Oberfläche. Heiße die Wasser-Metapher willkommen, sie passt in den Rahmen. Die erste treue Oberfläche, weit vor dem Spiegel, ist wie der Ahne dieser Technik, das eigene Abbild unsterblich zu machen. Der schöne Narziss bezeugte dies für die Ewigkeit.



Intimes und abgründiges Parfüm, „Autoportrait“ ist ein Parfüm, das man für sich selbst, als Resonanz der eigenen Harmonie trägt. Ein Begleiter, ein Spiegelbild deiner Selbst, vertraut und warm, in welchem man seinen eigenen Geist und innere Gelassenheit wiederfindet.

Die Seele der hölzernen Noten freigelegt. Eine beruhigende Dosis Natur und betörender Harze. Atemberaubend in seinen vielen Facetten, die sich mit Bedacht enthüllen. „Autoportrait“ offenbart sich ganz in seinem Kielwasser ... absolut süchtig-machend!

Parfümeur: Nathalie Lorson @ Firmenich

**KOPFNOTEN:**

Bergamotte  
Elemiharz

**HERZNOTEN:**

Siam Benzoeharz  
Weihrauch  
Moschus

**BASISNOTEN:**

Eichenmoos  
Zeder  
Vetiver



## NATHALIE LORSON

Die Liebesgeschichte zwischen Natalie Lorson und dem Parfum geht zurück in ihre frühe Kindheit als ihr Vater, Chemiker bei Roure, ihr Parfümessenzen mit nach Hause brachte. Sie durchlief die Schule von Roure, wo sie ihre ersten Parfümlinien, und später ihren ersten Erfolg kreierte: Bulgari Femme. 2000 schließt sie sich Firmenichs Design-Abteilung an und entwickelt ebenso zahlreiche wie unterschiedliche Parfüms: Encre Noire von Lalique und Another 13 du Labo. „Ich liebe es mit Rose, Moschus-Noten und Vetiver zu arbeiten...“ Für diese außergewöhnliche Künstlerin entsteht das Parfum aus einer sanften und runden Komposition.

# SELFIE

MEIN SELFIE UND ICH!



SELFIE / OLFACTIVE STUDIO

## SELFIE ODER DIE EXTREME PERSONALISIERUNG

Olfactive Studio hat entschieden, kein inspirierendes Foto auf die Verpackung des Parfums Selfie zu drucken, da Sie selbst die Inspiration von Selfie sind!

Ein Spiegel auf der Verpackung zeigt sofort Ihr Bild: Spiegel bin ich der/die Schönste?

Sie können außerdem Ihr Parfum Selfie personalisieren in dem Sie eines Ihrer Selfies in das Etikett des Parfums integrieren und es hier [www.olfactivestudio.com/selfie](http://www.olfactivestudio.com/selfie) drucken. Sie können dann sich selbst, oder einem besonderen Menschen das Parfum Selfie, mit Ihrem eigenen Foto schenken !



Olfactive Studio spielt die Karte des Selbstporträts 2.0 indem es einen Duft diesem photographischen Taumel widmet, akzeptiert das gewollt egoistische Ausmaß, das darin besteht, eine duftende oder visuelle Spur zu hinterlassen. Ein Spiegel auf dem Flacon für ein einziges Bild: das eigene.

Ja, Selfie ist der Name für ein Parfum, das anstrebt in einer Gemeinschaft, selbst in einer imaginären Gruppe zu existieren, nicht vergessen zu werden. Es zieht Aufmerksamkeit, ohne Umwege an.

Ihr Parfum ist oft das Erste, das Sie unterscheidet, auf Sie aufmerksam macht. Es enthüllt Ihre Persönlichkeit. Sie würden sich immer auf die gleiche Art parfümieren. Über Ihren Duft präsentieren Sie sich, stellen sich dar, setzen Ihr Temperament in Szene und geben wertvolle Informationen über sich preis.

Es ist ein Parfum, das Körper und Ideen im Kopf hat; das den Augenblick einfangen, dem Moment einen heiligen Charakter verleihen will. Es sucht nicht nach Perfektion, aber es möchte bissig, vertrauensvoll, opportunistisch, listig und kontaktfreudig sein. Lächeln Sie ! Sie sind parfümiert !



Fesselnd und süchtig machend, Selfie ist das Parfum einer erfüllenden Selbstinszenierung. Selbst-inszenierung. Das Spektakel eines immer wieder erneuerten Erstaunens.

Es hat Charakter, Dank eines tierischen Akkordes, an Wildleder erinnernd (Styrax) und seiner Chyprenoten (Eichenmoos, Labdanum, Patchouli).

Selfie setzt seine Einzigartigkeit mit angenehmen Noten von Ahornsirup durch, dem würzigen und harzigen Elan von Sandelholz und Tonkabohnen.

Parfümeur: Thomas Fontaine @ Pallida

**KOPFNOTEN:**

Elemi  
Ingwer  
Sternanis  
Weihrauch  
Engelwurz

**HERZNOTEN:**

Ahornsirup Akkord  
Zimt  
Lilie  
Cabreuva

**BASISNOTEN :**

Wildleder Akkord  
Styrax, Labdanum  
Eichenmoos  
Patchouli  
Tonkabohne  
Sandelholz



## THOMAS FONTAINE

Thomas Fontaine, unabhängiger Parfümeur mit Diplom der berühmten Schule von Versailles, ISIPCA. Begeistert von klassischer Musik, in seinen freien Stunden Bariton, die Freude an gutem Essen, sowie Geschichte sind Quellen der Inspiration dieses Archeologen der Parfümerie, die er ebenso liebt wie die Wiederbelebung alter Formulierungen, wie neue zeitgenössische, unveröffentlichte Akkorde. Er kreiert für zahlreiche exklusive Marken wie Lubin oder Grès. Er ist auch Parfümeur für das Haus Jean Patou, Worth, Jean-Louis Scherrer und Agent Provocateur.

# CHAMBRE NOIRE

WAS GEHT VOR IN DEM SCHWARZEN ZIMMER (CHAMBRE NOIRE)?  
EIN RÄTSEL.



CHAMBRE NOIRE / CLÉMENCE RENÉ-BAZIN



## CLÉMENCE RENÉ-BAZIN

Clémence „macht“ keine Fotos, stattdessen knüpft sie Verbindungen zu Menschen. Nach 7 Jahren bei der Agentur Magnum, dann als Assistentin von M. Depardon, ist sie keine Fotoreporterin. Sie lebt Begegnungen. Die regelmäßigen Hin- und Rückreisen nach Burkina-Faso während der letzten fünfzehn Jahre haben es ihr erlaubt, über den Ort, in An- und Abwesenheit, zu arbeiten. Der Ort ist hier der Zeit und dem Sein überlassen, erschafft kleine Momente der Gnade, welche die Zerbrechlichkeit und die Vergänglichkeit des Lebens aufdecken und eine Landschaft, einen Augenblick, ein Objekt im Licht so viel wertvoller machen.

Im schwarzen Zimmer ist Licht die Königin, Dunkelheit dagegen ihre offensichtliche Erbin. Das Licht gewinnt in diesem geschlossenen Raum, um Schatten und Konturen zu werfen. Das schwarze Zimmer ist zauberhaft. Seine optische Formel verwandelt mit erstaunlicher Präzision das Wahre in sein umgekehrtes und verdrehtes Bild. Es spielt mit dem Blick und zeigt die Welt auf den Kopf gestellt. Dem Blick wird schwindelig.

Im schwarzen Zimmer sind Schatten ein Versprechen. Um den Appetit auf dieses obscure fotografische Wunschobjekt zu befriedigen, ist es nötig, sich die Zeit zu nehmen, dies in der Dunkelheit zu tun. In der Dunkelheit, eingekreist in diesem Raum, findet etwas Intimes und Geheimes statt. Ein amouröses Ritual bereitet sich vor. Man braucht Geduld und Aufmerksamkeit, damit das Wunder eintritt und sich die Dunkelheit erhellt.

Das schwarze Zimmer, *Chambre Noire*, erweckt innere Einkehr, hält Geschwindigkeit und Hast auf Distanz. Es ist ein Tempel, in dem der Blick es liebt, sich zu sammeln. Ein Tempel, weil er ebenso schützt wie aufdeckt, einfängt wie befreit.



Ein sinnlicher und rätselhafter Duft „*Chambre Noire*“ ist ein Parfüm, das sich in der Dunkelheit von Schatten enthüllt, angeregt vom Spotlight der vibrierenden Kopfnote. Ein Parfum, das zu zweit, in der Intimität eines entfernt gelegenen Hotelzimmers, geteilt werden sollte.

Es offenbart seinen Charakter nach und nach, zwischen sinnlichem Leder, auf dem Hintergrund warmer, opulenter Noten.

Parfümeur: Dorothee Piot @ Robertet

**KOPFNOTEN :**

Schinus

**HERZNOTEN :**

Jasmin  
Papyrus  
Veilchen  
Weihrauch  
Pflaume

**BASISNOTEN :**

Sandelholz  
Patchouli  
Moschus  
Vanille  
Leder

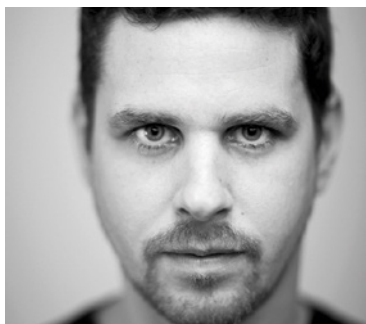


## DOROTHÉE PIOT

Dorothee Piot hat eine unbedingte Vorliebe für menschliche Beziehungen, Austausch und das Teilen von Ideen, Geschmack und Düften... Sie liebt den Duft von Patchouli und Trüffel. Dorothee zieht heute Inspiration aus der Zusammenarbeit mit den großen Chefs, die sie selbst in deren Küchen besucht. Ihrer Meinung nach sind sie es, die Kühnheit für kontrastreiche Verbindungen haben. Das „Natürliche“ ist für sie die Möglichkeit, nah am Material und den Produkten, nah an der Natur, zu sein. Es ist ihre Passion, mit diesen Rohmaterialien zu arbeiten, diese erhaben zu machen.

# OMBRE INDIGO

EIN SCHATTEN BEGLEITET UNS, WENN WIR UNS IM LICHT BEWEGEN...



## GUSTAVO PELLIZZON

Gustavo Pellizzon ist ein brasilianischer Fotograf, geboren 1981 in Sao Paulo. Nach Abschluss seines Studiums der Kommunikation und dann der Fotografie, geht er zu der regionalen Zeitung „O Diario do Nordeste“ und dann zur nationalen „O Globo“. Er arbeitet an Fotoserien für die Vereinten Nationen, Le Monde, Wall Street Journal, New York Magazine... Gustavo wohnt jetzt in Rio de Janeiro und widmet sich persönlichen Foto- und Video Projekten. Die für Ombre Indigo ausgewählten Fotos sind Teil einer Fotoreihe „Encanto“ („der Zauber“) die in Brasilien und Europa ausgestellt wurde. [www.gustavopellizzon.com](http://www.gustavopellizzon.com)

[www.gustavopellizzon.com](http://www.gustavopellizzon.com)

OLFACTIVE STUDIO / GUSTAVO PELLIZZON

Der Schatten ist ein Indikator. Dieser geheimnisvolle, mysteriöse Teil, den jeder in sich trägt, der sich über alle unsere Gesten, die intimsten oder die gut sichtbaren diskret ausschüttet ist eine vergrabene Wahrheit. Schatten und Düfte sind unsere immateriellen Spuren.

Der Schatten ist unfassbar und total vertraut, er geht uns voran, er folgt, er umgibt uns, schützt uns, in dem er uns frei sein lässt. Der Schatten kennt all unsere Gefühle und verlängert sie.

Der Olfaktorische Schatten ist ein glanzvolles Rätsel. Seine Dunkelheit ist lebhaft und funkelnd. Sie entwickelt sich im Kontrast. Seine Noten verstärken ihre lebhaften und kontrastierenden Teile, verbinden ihre Stärken und seine Spur besitzt schon eine starke Erinnerung.

Den brasilianischen Fotografen Gustavo Pellizon, begeistert die Schönheit des Schattens; sein Image ist Anerkennung seiner Grazie. Dieser heitere, entspannte Mann hat scheinbar mit der Sonne getanz. Er trägt auf seinen Schultern die Feuerkraft der Sterne und zieht sich auf die Indigo-Welle zurück, die die Sanftheit des Abends bietet.



Ein sinnliches und rauchiges Parfum, Ombre Indigo ist das Kielwasser des Schattens.

Ombre Indigo ist ein geheimnisvoller Duft, der Hölzer und Harze mischt, in dem sich eine strahlende, üppige Tuberose versteckt. Die Tuberose paart sich mit Safran, verzehrt sich im Wirbel von Papyrus, Harzen, Weihrauch und Benzoe.

Ein tiefer Wirbel, strahlend und funkelnd.

Parfumeur: Mylène Alran @ Robertet

**KOPFNOTEN :**

Bigarade Petitgrain  
Tuberose Absolu  
Safran  
Pflaume

**HERZNOTEN :**

Essenz von Vetiver  
Papyrus Essenz  
Leder  
Weihrauch

**BASISNOTEN :**

Benzoeharz  
Ambra  
Moschus

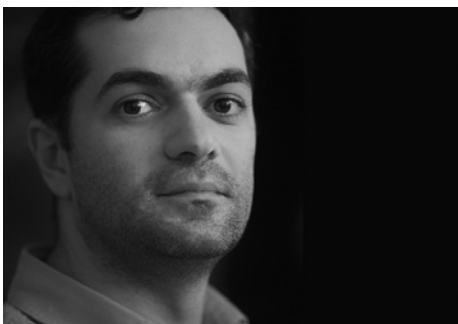


## MYLÈNE ALRAN

Mylène Alran ist eine junge Parfumeurin aus Albi im Südwesten von Frankreich. Mylène war schon immer begeistert von der Natur und den Düften die sie umgeben. 2010 kam sie zu Robertet, als Parfumeur-Schülerin von Jacques Flori beherrschte schnell alle Techniken der Formulierungen. Ihre Arbeit und Kreativität ermöglichten ihr schnell als Junior-Parfumeurin unter Betreuung von Michel Almairac zu arbeiten. Sie haben gemeinsam „Les Roses de Chloé“ entwickelt und dann kreierte sie allein „Azalée“ und „Hommage à l'homme voyageur“ von Lalique.

# CLOSE UP

EIN NAME, DER DAZU EINLÄDT, HERANZUTRETEN, GENAUER HINZUSEHEN UND MIT ALLEN SINNEN ZU GENIEßEN.



## SUREN MANVELYAN

Suren, der 1976 geboren wurde, entdeckte mit 16 seine Leidenschaft zu fotografieren und wurde 2006 hauptberuflicher Fotograf. Seine Interessen liegen sowohl im Bereich der Makrofotografie als auch in der Porträtfotografie, er widmet sich aber auch kreativen Fotoprojekten, Landschaftsaufnahmen und vielem mehr. Seine Fotografien wurden in zahlreichen Magazinen und Zeitungen in Armenien und der ganzen Welt abgedruckt.

Seine letzte bekannte Serie an Nahaufnahmen des menschlichen Auges, die den Namen „Your beautiful Eyes“ trägt, wurde millionenfach im Internet angeklickt und angesehen. Die Fotos wurden in renommierten Medien wie z. B. National Geographic, Die Zeit, La Repubblica, The Guardian und vielen anderen veröffentlicht.



CLOSE UP / SUREN MANVELYAN

Eine Nahaufnahme von Olfactive Studios neuer Duftkreation: Close Up.

Lassen Sie uns einen genaueren Blick auf diese blaue und braune Iris mit ihrer ungewöhnlichen Pigmentierung werfen und ihren an Sommersprossen erinnernden, schattenartigen Farbtönen. Ein Auge ist voller Ausdruck. Ein Symbol des Wissens, eine Quelle des Lichts, der Weisheit, ja sogar der Fruchtbarkeit. Seit Anbeginn der Zeit war die Menschheit von der Iris fasziniert.

Sieht man in ihr nur ein offenes Auge oder eine Miniaturwelt voller Länder und Ozeane? Die Weltkarte der Iris liegt irgendwo zwischen Augapfel und Erdkugel.

Das Herz schlägt schneller wegen des Close-ups, der Nahaufnahme: Das Bild ist so vergrößert, dass wir es beinahe berühren können, ja fast schon riechen. Dies ermöglicht der Duft Close Up. In der Fülle seiner olfaktorischen Details entfaltet sich ein ganzes Universum. Voller Vertrauen, voller Intimität.



Aus dem innersten Sein hinaus in die Weite der Welt, vom Mikrokosmos in den Makrokosmos – von diesen Kontrasten und vom Hin- und Herpendeln zwischen Gegensätzen lebt die Duftkomposition Close Up.

Intensiv und gegensätzlich vereinigen sich Ambra und spritzig-frische Noten. Anis und grüner Kaffee verbinden sich harmonisch mit diesem kraftvollen und körperreichen Ensemble. Je näher man den Duft an sich heranlässt, desto deutlicher und intensiver wird jeder Bestandteil dieser außerordentlichen Komposition.

Parfümeurin: Annick Menardo @ Firmenich

<b>KOPFNOTEN:</b>	<b>HERZNOTEN:</b>	<b>BASISNOTEN:</b>
Santos grüner Kaffee	Weißer Tabak	Ambra, Moschus
Frische Gewürze	Patschuli	Tonkabohne
Kleparower Süßweichsel	Atlas-Zedernholz	Parfümeurin:
	Provence-Rose (Rosa Centifolia)	

**CLOSE UP / ROBERTO GRECO**



## ANNICK MENARDO

Annick Menardo wurde in Cannes geboren. Sie hatte von Kindheit an einen grünen Daumen und eine angeborene Affinität zu Düften. In ihren Augen kann ein Parfum nur allein und in Ruhe geschaffen werden. Dann erwacht ihre Lust am Kreieren und wächst in gleichem Maße, wie die Duftkomposition Gestalt annimmt. Jeden Bestandteil ausbalancieren, die Ansprüche steigern, mit den außergewöhnlichsten Ideen spielen, bis der Duft genau ins Schwarze trifft. Trotz Ausbildung und einer angeborenen exzellenten Nase für Düfte ist es der künstlerische Aspekt der Parfumherstellung, der sie besonders anzieht. Sie ist ebenso exakt wie kreativ. Für sie zählt die Identität eines Dufts, dieses hinzugefügte Quäntchen Seele, das ihn wahrlich einzigartig werden lässt.

# OLFACTIVE STUDIO

EDITION 2016  
DEUTSCH

OLFACTIVE STUDIO PARFUMS  
231, rue Saint Honoré  
75001 Paris - France  
contact@olfactivestudio.com

Parfümerien :  
[www.olfactivestudio.com/store-locator](http://www.olfactivestudio.com/store-locator)

Hochauflösende Bilder zum Download unter :  
[www.olfactivestudio.com/visuels](http://www.olfactivestudio.com/visuels)

Pressekontakt für Deutschland / Schweiz / Österreich :  
Vincent Spies  
ISIS Parfums Diffusion  
+ 49 7853 99 88 048  
vincent.spies@isisparfums.de

Exklusiv-Vertrieb in Deutschland / Schweiz / Österreich :  
ISIS Parfums Diffusion  
+ 49 7853 99 88 048  
info@isisparfums.de



## MITWIRKENDE

Grafik Design & Web & Pack :  
Natacha Rousseau

Flakon & Packaging Design :  
Camille Toupet

Entwicklung & Produktion :  
Clotilde Maisonneuve / Madecos

Redakteure : Carine Soyer

Übersetzer : Harmen Biró (DE)

Photo Credits: Suren Manvelyan